



PRESSEMITTEILUNG

20.01.2020

Unterredung zwischen dem Ministerium für Mobilität und öffentliche Arbeiten und der Lëtzebuurger Vëlos-Initiativ (LVI) a.s.b.l.

Mitte Dezember fand ein Austausch zwischen dem Mobilitätsminister François Bausch, Beamten seines Ministeriums und der Straßenbauverwaltung sowie Vertretern der Lëtzebuurger Vëlos-Initiativ (LVI) statt.

Ein wichtiger Punkt der Unterredung war die Radverkehrsplanung im Rahmen des Luxtram-Projektes. Der LVI wurde ein Blick auf die Pläne für die Place de la Gare und einen Teil der Avenue de la Liberté gewährt. Auf den ersten Blick durchaus vielversprechend mit einem bidirektionalen Radweg vom Bahnhof zum Pont Adolphe, jedoch gilt es noch verschiedene Problemstellen zu entschärfen.

Für die von der LVI bemängelten Infrastrukturen für Radfahrer auf dem Boulevard Roosevelt und dem Pont Buchler räumt der Minister Verbesserungspotential ein. Bei ersterem besteht, unter der Voraussetzung einer Einwilligung der Stadt Luxemburg, im Rahmen der Neu-Konzeption der Place de la Constitution die Möglichkeit die Infrastrukturen nochmals anzupassen sobald die RGTR Busse nicht mehr auf dieser Strecke verkehren. Beim Pont Buchler werden die Planer angewiesen alle Hebel in Bewegung zu setzen um einen gemischten Fuß- und Radweg zu vermeiden.

Die LVI unterstreicht nochmals die Wichtigkeit einer besseren Koordination und Zusammenarbeit zwischen den Akteuren welche für die Planung und den Bau der Radverkehrsinfrastrukturen zuständig sind. Zu oft scheitern Projekte noch an fehlenden Genehmigungen und unnötig langwierigen Prozeduren. Um diese Probleme zukünftig zu reduzieren erklärt der Minister, dass eine entsprechende Arbeitsgruppe mit Vertretern des Mobilitäts- und des Umweltministeriums sich dieser Thematik annehmen soll.

Zuletzt verweist die LVI darauf, dass beim Schienenersatzverkehr zwar eine Verbesserung der Situation festzustellen ist, besonders auf touristisch wichtigen Strecken in der Hochsaison die Fahrradmitnahmemöglichkeiten in den Bussen aber oft noch mangelhaft sind. Die LVI schlägt den Einsatz von Bussen mit Anhängern für den Radtransport in einer gewissen Taktfrequenz vor. Der Minister verspricht, das Thema bei Gesprächen mit der CFL auf die Tagesordnung zu setzen.

Lëtzebuurger Vëlos-Initiativ (LVI) a.s.b.l.

6, rue Vauban

L-2663 Luxemburg

Tel: 43 90 30 29

E-Mail: lvi@velo.lu

www.lvi.lu